Bautechnische/r Konstrukteur/in der Fachrichtung Ingenieurbau

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

Was macht man in diesem Beruf?

Bautechnische Konstrukteure und Konstrukteurinnen der Fachrichtung Ingenieurbau konstruieren Ingenieurbauwerke sowie Bauteile und erstellen maßstabsgerechte Zeichnungen, Modelle und Pläne. Nach Vorgaben von Bauingenieuren und Bauingenieurinnen fertigen sie Grundriss- und Detailzeichnungen z.B. von Stahl- oder Stahlbetonbauten an. Sie planen Tragwerke und konstruieren Wände und Stützen auf Grundlage statischer Berechnungen. Dabei verwenden sie CAD-Systeme und modellieren den Bauprozess digital mithilfe von BIM.

Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Bautechnische Konstrukteure und Konstrukteurinnen der Fachrichtung Ingenieurbau sind beschäftigt

- in Planungsbüros
- bei Bauämtern
- bei Baufirmen mit eigener Planungsabteilung

Arbeitsorte:

Bautechnische Konstrukteure und Konstrukteurinnen der Fachrichtung Ingenieurbau arbeiten meist

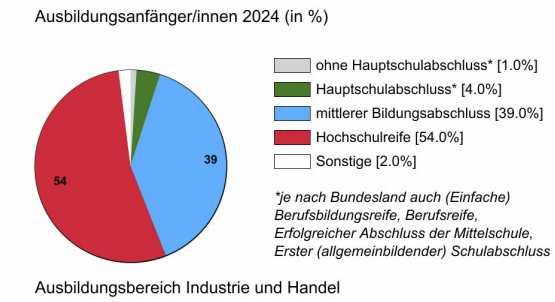
- in Büroräumen

Sie arbeiten ggf. auch

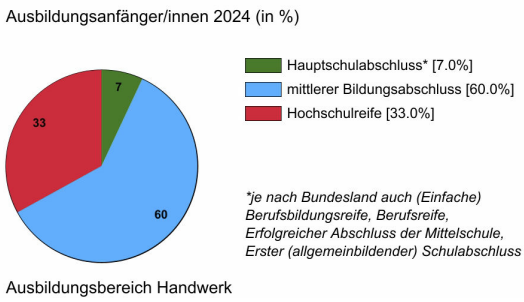
- auf Baustellen
- im Homeoffice bzw. mobil

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis haben Auszubildende im Vorläuferberuf Bauzeichner bzw. Bauzeichnerin folgende Bildungsabschlüsse:



Ausbildungsbereich Industrie und Handel



Ausbildungsbereich Handwerk

Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Räumliches Vorstellungsvermögen und rechnerische Fähigkeiten (z.B. beim Anfertigen, Lesen und Umsetzen von Skizzen und Zeichnungen, beim Berechnen des Baustoffbedarfs)
- Zeichnerische Befähigung und Geschicklichkeit (z.B. beim Anfertigen maßstabsgerechter Detailzeichnungen, beim Beschriften von Bauplänen)
- Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Erstellen von Aufmaßen)
- Sorgfalt (z.B. beim Anfertigen präziser und normgerechter Zeichnungen)

Schulfächer:

- Werken/Technik (z.B. um Schal- oder Konstruktionszeichnungen zu erstellen)
- Mathematik (z.B. um die Tragfähigkeit einer Konstruktion zu berechnen)
- Physik (z.B. um Statik und Baustoffeigenschaften zu verstehen)

Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: 1.122 € (Baugewerbe), 857 € bis 903 € (Ingenieurbüros)
- 2. Ausbildungsjahr: 1.351 € (Baugewerbe), 1.059 € bis 1.113 € (Ingenieurbüros)
- 3. Ausbildungsjahr: 1.610 € (Baugewerbe), 1.259 € bis 1.325 € (Ingenieurbüros)

Weitere Informationen

BERUFENET — Alles über die Welt der Berufe

Berufs Informations Zentrum — Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort

Bundesagentur für Arbeit — www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.